

Bürger FAQ zum Gewerbeturbo

Antrag der FDP Fraktion, Dezember 2025

Der Gewerbeturbo für Bornheim: FAQ Papier der FDP Bornheim

Bornheim steht an einem Wendepunkt: Unsere Betriebe finden kaum noch Erweiterungsflächen und Neuansiedlungen werden abgewiesen. Unsere Stadt gerät ins wirtschaftliche Hintertreffen. Damit geraten Dinge unter Druck, die wir alle brauchen: Gute Schulen, bezahlbare Kitas, funktionierende Infrastruktur, reparierte Straßen: Eine verlässliche, kommunale Versorgung.

Mit dem „Gewerbeturbo Bornheim“ legt die FDP ein Maßnahmenpaket vor, das Bornheim wirtschaftlich stärken, Arbeitsplätze sichern und die finanzielle Handlungsfähigkeit unserer Stadt zurückholen soll.

Weil wir wissen, dass ein solches Vorhaben Fragen aufwirft, haben wir die wichtigsten Kritikpunkte gesammelt und beantworten sie offen, klar und ohne Umschweife.

Dieses Papier erklärt, warum der Gewerbeturbo notwendig ist. Welche Mythen kursieren? Was stimmt überhaupt wirklich?

Bornheim verdient eine ehrliche Debatte und klare Antworten.

Mehr Gewerbe: Bedeutet das nicht auch mehr Verkehr und mehr Lärm?

Im Gegenteil! Wenn Menschen in Bornheim nach Wesseling, Brühl, Köln und Bonn pendeln müssen, weil sie in ihrer eigenen Stadt keinen Arbeitsplatz finden können entsteht viel mehr Verkehr.

Mehr Gewerbe in Bornheim = Mehr Arbeitsplätze in Bornheim = Weniger Autokilometer, weniger Stau, weniger Stress.

Moderne Gewerbegebiete sind heutzutage zudem sauberer, leiser und energieeffizienter als jemals zuvor. Die Industrie von gestern mit der Industrie von heute zu vergleichen ist realitätsfern.

Das klingt nach Politik für große Unternehmen!

Absoluter Unsinn. Wir öffnen die Türen für alle, die Arbeitsplätze schaffen: Handwerk, Mittelstand, Start-Ups, Familienbetriebe.

Die Wahrheit ist: All die ideologischen Hürden Bornheims treffen härter, je kleiner der Betrieb ist. Kleine Betriebe haben keine Rechtsabteilung, um sich auf dem Schlachtfeld der Sonderauflagen behaupten zu können.

Wir machen Bornheim wieder gründungsfreundlich, mittelstandsfreundlich: Unternehmensfreundlich.

Die FDP will die Umweltstandards senken!

Nein. Wir streichen ausschließlich Bornheimer Sonderregeln und greifen kein einziges Umweltgesetz an. Deutschland besitzt eines der strengsten Umweltrechte auf der ganzen Welt.

Wenn ein Unternehmen hier baut, baut es automatisch umweltfreundlich. Was wir hingegen abschaffen, sind politisch motivierte Hürden, die mit Klima nichts, dafür mit Ideologie alles zu tun haben.

Klimaschutz kann man sich nur mit starker Wirtschaft leisten.

Warum priorisiert die FDP Gewerbe vor Wohnungsbau?

Weil Bornheim ohne starke Wirtschaft überhaupt keinen Wohnungsbau mehr finanzieren kann. Eine Stadt ohne Einnahmen aus den Gewerbesteuern ist wie ein Haus ohne Fundament.

Wir sichern als aller erstes das Fundament des Gebäudes, in dem unsere Schulen, Kitas, der Wohnraum aber auch Kultur und Klimaschutz einziehen werden.

Das ist nicht gegen Wohnungsbau: Im Gegenteil! Es ist die Voraussetzung dafür, dass er langfristig für unser aller Zukunft möglich bleibt und viel stärker möglich wird und fördern so den Wohnungsbau.

Wird Bornheim nun zugebaut?

Nein, keine Sorge. Wir nutzen nur Flächen, die im Entwicklungsplan ohnehin für Gewerbe vorgesehen sind. Wir wollen Ordnung, auf keinen Fall Wildwuchs.

Die einzige Alternative wäre, Unternehmen wegzuschicken. Arbeitsplätze wegzuschicken. Einnahmen wegzuschicken. Investitionen wegzuschicken.

Gewerbegebiete schützen sogar die Natur, weil sie Bornheim finanziell mit Einnahmen aus der Gewerbesteuer stärken. Finanziell starke Kommunen, wie sie Bornheim dann wird, kaufen Flächen auf, um ihrer Natur wieder Leben einzuhauchen und die Landschaft zu pflegen.

Finanziell schwache Kommunen hingegen müssen sparen: Zuerst an Umwelt und Grünflächen. Davor wollen wir Bornheim, die stolze Stadt im Grünen, schützen.

Ist das nicht Wachstum um jeden Preis?

Definitiv nicht. Das ist Überleben, statt Abstieg.

Bornheim verliert jetzt gerade Betriebe. Unsere Stadt verliert Chancen und Einnahmen aus der Gewerbesteuer. Wenn wir nicht sofort unser Möglichstes tun, werden wir in wenigen Jahren nur noch 2 Optionen haben:

1. Steuern für unserer Bürgerinnen und Bürger massiv erhöhen
2. Leistungen für unsere Bürgerinnen und Bürger massiv kürzen

Beides trifft diejenigen, die diese Zeilen hier lesen: Bornheims Bevölkerung von klein bis groß.

Unser Weg lautet daher: Mehr Einnahmen durch mehr Wirtschaft – Nicht mehr Einnahmen durch mehr Belastung.

Warum muss das jetzt und so schnell passieren?

Weil Bornheim bereits jetzt gerade hinter andere Kommunen zurückfällt. Unternehmen warten nicht auf Bornheim. Wenn die Betriebe einmal weg sind, kommen sie nicht zurück.

Wir handeln jetzt! Damit Bornheim in zehn Jahren nicht diskutiert, warum es finanziell völlig am Boden liegt.

Warum lehnt die FDP die sogenannte Gemeinwohl-Ökonomie ab?

Weil sie in der Praxis Investitionen verzögert, verteuert und verhindert – Und dem Gemeinwohl schadet. Das Gemeinwohl entsteht nicht durch Zertifikate oder Moralpunkte und schon gar nicht durch Ideologie.

Gemeinwohl entsteht durch sichere Arbeitsplätze und durch Wohlstand. Wirtschaftliche Stärke allein erlaubt den sozialen Ausgleich. Ohne Wirtschaft, gibt es nichts auszugleichen und somit kein Gemeinwohl. So einfach ist das.

Ist das nicht ein Geschenk gegenüber Investoren und Reiche?

Absoluter Irrglaube.

Es ist ein Geschenk an Bornheim. An unsere Kinder, An unsere Vereine. An unsere Schulen. Ein Geschenk an alle Menschen, die hier leben und hier arbeiten wollen.

Investoren investieren nur dann, wenn eine Stadt dafür attraktiv ist. Das ist Bornheim nicht mehr. Wir machen unsere Stadt wieder attraktiv – und es ist Bornheim in allen Facetten und Formen, welches davon am meisten profitiert.

FDP Bornheim: Wir sagen, was ist. Wir tun das Nötige.

Bornheim braucht eine Zukunft.

Und Zukunft gibt es nur mit einer starken Wirtschaft.

Der Gewerbeturbo ist kein radikaler Schritt – Er der verantwortungsvolle Schritt, den wir brauchen.

Klar. Mutig. Wahrhaftig. Und vor allem: Gut für Bornheim.